

Unterrichtseinheit für das duale System, Übergangsbereich (BFS, BÜA etc.) und Sek I

**Ist der Mensch von Natur aus gut oder böse?**

Autorin: Kristina Augst, Studienleiterin RPI Darmstadt

Zeitumfang: mindestens zwei Doppelstunden bzw. vier Einzelstunden

Zur Einheit:

Ein klassisch philosophisch wie religiöses Thema wird mit Hilfe von sprachlich vereinfachten Originaltexten bearbeitet. (Natürlich ließe sich die Einheit auch mit den originalen Schriften durchführen, nach meiner Erfahrung wird dann aber ein sehr großer Teil der Unterrichtszeit mit Texterschließung verbracht, so dass man kaum noch den inhaltlichen Gehalt der unterschiedlichen Positionen diskutieren kann.) Nebeneinander bzw. gegenüber gestellt werden Texte von Hobbes, Rousseau, 1. Mose 3 (der Baum der Erkenntnis) und Sure 30,30 (Natur des Menschen). In einem ersten Schritt werden die beiden Philosophen miteinander verglichen, in einem zweiten die beiden Auszüge aus Koran und Bibel. Ziel der Einheit ist die reflektierte und begründete Selbstpositionierung der Schüler\*innen in einem durch die vier Texte eröffneten Feld.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/).

Zum Ablauf:

**1. Doppelstunde**

**Lernstandserhebung** und Feststellung der Position der SuS:

Methode: sozialräumliche Aufstellung

Die SuS positionieren sich zur Frage, ob der Mensch von Natur aus gut oder böse ist.

Weitere Positionierungen können dann zu folgenden Sätzen vorgenommen werden:

* die digitalen Medien machen die Menschen böser.
* Religion macht die Menschen besser.
* Geld ist die Ursache für alles Schlechte.

**Erarbeitungsphase zu Hobbes und Rousseau**:

Die Klasse teilt sich in zwei Gruppen. Die einen bearbeiten Hobbes, die anderen Rousseau. Die SuS füllen die Figuren (M 1d und M 2d) aus. Der Arbeitsauftrag findet sich auf M 3 bzw. hier:

Sie haben den Text gelesen und bearbeitet.

Füllen Sie nun das Arbeitsblatt mit der Figur Ihres Philosophen aus.

1. Finden Sie eine Überschrift für den Text.
2. Erläutern Sie mit eigenen Worten die Position von Hobbes / von Rousseau.
Was denkt der Philosoph über den Menschen? Wie begründet der Philosoph seine Meinung?
3. Suchen Sie ein Beispiel, das diese Meinung unterstützt.

In einer zweiten Phase stellen sich immer zwei SuS gegenseitig die unterschiedlichen Positionen vor.
(Dieser Arbeitsauftrag findet sich ebenfalls auf M 3.)

Am Schluss werden eventuell vergrößerte Papierfiguren – zur Ergebnissicherung – an der Tafel beschriftet.

*Materialien:*

M 1a Hobbes leichter

M 1b Hobbes Lückentext

M 1c Hobbes Lückentext Lösung

M 1d Hobbes-Figur zum Beschriften

M 2a Rousseau leicht
M 2b Rousseau Texterschließung

M 2c Rousseau Texterschließung Lösung
M 2d Rousseau-Figur zum Beschriften

M 3 Arbeitsauftrag zum Figurenausfüllen

**2. Doppelstunde:**

Eventuell **Wiederholung** von Hobbes und Rousseau

**Erarbeitungsphase religiöse Positionen**:

Die Erarbeitung erfolgt analog zu den philosophischen Texten.

*Materialien:*

M 4a Islam: Sure 30,30: Jeder Mensch wird als Muslim / rechtgeleitet geboren // nach Ömer Özsoy
M 4b AB zur Texterschließung
M 4c Özsoy-Figur zum Beschriften

M 5a Baum der Erkenntnis (in vereinfachter Sprache)

M 5b Bilder zur Texterschließung der Schöpfungsgeschichte
M 5c Schöpfungsgeschichte-Figur zum Beschriften

Am Ende sind dann an der Tafel Özsoy und 1. Mose 3. Hobbes und Rousseau können dann hinzugenommen und ins Verhältnis gebracht werden. Daraus ergibt sich ein Feld mit verschiedenen Positionierungen. Die Figuren lassen sich von den SuS nach Gemeinsamkeiten und Differenzen ordnen.

**Selbstpositionierung und Ergebnissicherung**:

Mit M 6 kann man verschiedene Positionen miteinander ins Gespräch bringen. Dies kann in EA oder in PA geschehen. Möglich ist auch, dies als Hausaufgabe aufzugeben und damit einen Leistungsnachweis zu kreieren.

*Material:*

M 6 Diskussion zur Natur des Menschen